

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. Januar 1947

Nachlass Faulhaber 10025, S. 85

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 10.1.47. 7.30 Uhr abreist Oesch, Räumung Kronberg. Die Nacht über mußte noch der Brief an Euphr. fertig werden.

Pater Richter, Redemptorist, Vertreter des Provinzials, um Zeugnis zu geben über Malanczuk. Sub secreto [*Lat. „Geheim“*]. Seine Bestätigung.

Pater Quardian, Sankt Josef: Hat von Freising zehn Zentner Weizen mehl erhalten „auf meine Empfehlung“. Wem das gehört? Dem Kloster, das für den Aufbau der Kirche und des Klosters Arbeiter hat. Ich gebe auch die 200 M., die sie ausgelegt haben.

Weißthanner: Der Caritas verband will nicht lizenziert werden, weil sonst staatshörig.

15.30 Uhr in American Hospital [*Engl. „Amerikanischem Krankenhaus“*], Schwabing. 1) Um Colonel Soper Gegenbesuch zu machen. Er kommt später. Im kleinen Eßzimmer Kaffee. Schwierig ohne Dolmetscher. Sei Ehre für die Amerikaner. In der Chronik dieser Zeit die Fürsorge für die Kinder. Meine Caritas reise nach Amerika, bei den Indianern... 2) Bei Schwester Arona zur Behandlung. Die Schwestern allgemein im Speisesaal versammelt, also kurze Begrüßung.